

1766

FAKTA

Dato:
1766

Sidetæl:
24r

Omtalte personer:
Johannes Gottfried Bradt
Johann Christoph Petzold

RESUMÉ

Om dekorationer i anledning af Frederik V's død.

TRANSSKRIFTION

beÿm Fu~~x~~e. Sie begleitet den Mercurium, zum Angedencken der freÿ gegebenen Westindischen Handlung, mit der Umschrift:

HANDELEN RETTES.

Das 3^{te} zur Lincken im Grunde das Vordertheil eines Schiffs mit einer Königl: Dänischen Flagge; vornen wurde Neptunus gesehen, welcher mit dem einen Fu~~x~~e auf einem Crocodillen stund, so auf die mit den Africanischen Staaten geschlo~~x~~ene Tractaten zielte, mit der Umschrift:

FARTEN LETTES.

Das 4^{te} zur rechten den Æsculapium und hinter ihn das Friderichs Hospital, mit der Umschrift:

SYGDOM HEMMES.

Das 4^{te} zur Lincken ein Frauenzimmer, so einigen beÿ sich habenden Kindern Korn-Aehren reichet, hinter ihr stehet das Erziehungs-Haus auf Christianshafen, mit der Umschrift:

UNGDOM FREMMES.

Zwischen beÿden Obelisquen und dem Tempel waren Wasen, mit brennendem Rauchwercke, und fanden sich auch dabey 8. Stufen zum Eingange in der Portique. Übrigens bestand das gantze Gerüste aus einer freÿstehenden Architectur, auswendig mit vielen Lampen illuminirt und die Malereÿen, so insgesamt grau und gelbe Farbe, als Stein und bronze hatten, waren von binnen zu erleuchtet.

Die Facade dieser Illuminations-Decoration ist sonst im selbigen Jahre von dem obgedachten Architecten der Academie, Mons^r Johannes Gottfried Bradt, in Kupffer gestochen worden, welches der hiesige Magistrat hat beköstigen la~~x~~en.

VA° 1766.\

2., Noch eine solche Illuminations-Decoration, welche die Königl=
>2., Dergleichen Illuminations-Decoration abseiten der Banque vor
der Börse beÿ selbiger traurigen Gelegenheit.<

Octroyrte Banque selbiges mahl vor der Börse errichten lies. Selbige bestand aus einer Portique von 6. Säulen, woran die auswendige Architectur, und zwar sowohl die Gesimsen als die Säulen, mit Lampen illuminirt waren, gleich sich dann auch unten einige von brennenden Lampen gemachte Festons zur Auszierung mit angebracht fanden. Sie war verhøhet mittelst einer Socle oder Fus-Stücks, so die gantze Länge zwischen den vor der Börse stehenden 2^{en} Statüen¹ ausmachte, welche letztere mithin die beÿden Flügel umschlie~~x~~ten und solchemnach die

Decoration accompagnirten. Die auf dem Fus-Stücke stehende gantze Façade, war wiederum auf ein Paar Tritte oder Stufen verhöhet, welche von einem Ende zum andern reichten, und in deren Mitte fand sich in einem runden Gewölbe ein Altar mit davon aufsteigener Flamme, so auf die Ewigkeit alludirte, auf einer im Profile ersichtlichen Verhöhung von 9. Stufen vorgestellt, beÿ welchem Altare 2^{en} Pleüreüsen in ihren Gewandten eingehüllet sassen. Über dem Gewölbe wurde in verhöhter Arbeit von Bronze eine Figur, so den Überflus andeutete, gesehen, welche allerhand Müntzen und Kleÿnodien ausstreute, und wurde selbige von 2^{en} andern Figuren, die Vorsichtigkeit und Beständigkeit, begleitet. Erwehnte verhöhte Arbeit war an

¹ Statuerne af Herkules og Merkur ved foden af børstrappen. De oprindelige var udført af Johann Christoph Petzold i 1744 og nu erstattet af senere kopier. **xx**

OMTALTE VÆRKER



